

Neue Idee kam bei allen sehr gut an

Schau-Turn-Tag des Elztaler Ballett- und Turnvereins begeisterte alle Generationen

Winden (wvs). Nicht wie sonst beim Fruhjahrsfest, sondern zur „Apfelzeit“ trat die Abteilung Turnen des Elztaler Ballett- und Turnvereins auf. Man sei im Umbruch, erklärte Vorsitzender Frank Kriesch das neue Event und blickte zufrieden auf kleine und große Turner, auf Freunde und Verwandte, die von der neuen Idee begeistert waren.

Wo sonst in der Mehrzweckhalle Oberwinden die Bühne ist, da saßen nun (Groß-)Eltern, Freunde und Verwandte bei Kaffee und Kuchen. Für alles hatten die Vorstandsmitglieder gesorgt. Unermüdlich und unentgeltlich füllte Claudia Bischoff Tassen und Teller, flankiert von ihren Helferinnen. Möglich wurde dies durch die zahlreichen gespendeten Kuchen, die meist Mütter und Töchter hergestellt hatten. Nur Spenden waren erwünscht. Lioba Bartholomä bot zudem knackige Äpfel an („One apple a day keeps the doctor away“), denn Gesundheit und Mobilität sind Hauptanliegen im Verein. Dass man dabei auch auf Kleinigkeiten achtet, bewies ein Blick auf die Theke: Sogar für einen Kerngehauseausstecher war gesorgt.

Riesiger Turnpark

Von der Bühne aus blickten die Gäste auf einen riesigen Turnpark: Spannreck, Schwebebalken, Bänke, Sprungkasten und Tumblingbahn waren aufgebaut, Sprossenwand und Seile wurden verwendet und wem das alles noch nicht ausreichte, der konnte sich von der Fantasie der



Reife Leistungen zeigten die Kunstturnerinnen.

Turnleiterinnen noch mehr erwarten. Da waren kurzerhand Multifunktionsgeräte erfunden worden; so wurde eine Bank, an der Sprossenwand meterhoch gestellt, schon von den Kleinsten eifrig beklettert und eine Weichbodenmatte - über einen Kasten gelegt - ergab eine herrliche Rutschpartie für die Kleinsten. So konnten alle zeigen, was sie schon können, die Winzlinge vom Eltern-Kind-Turnen bis zu den Leistungsturnerinnen in ihren lila Samt-Turnanzugen.

Einladung zum Mitmachen

Interessierte Eltern nahmen das Angebot von Frank Kriesch an, kamen, sahen und staunten. Nur mitmachen, wozu er ebenfalls eingeladen hatte, das trauten sich die Wenigsten und wenn, dann eher gegen Ende. Kriesch selbst hatte mitgemacht und war ganz zufrieden mit



Bewegung macht Spaß – von klein auf. Fotos: Sabine von Wolfersdorf

sich, denn der Feldaufschwung sei ihm auf Anhieb gelungen. So konnte er persönlich sicher sein, dass das Spannreck sicher war, wofür zudem die Turnleiterinnen, allen voran Cornelia Reich, sorgten. Bis zum Schluss leistete sie Hilfe, hob diejenigen, die es aus eigener Kraft noch nicht schafften, nach oben, korrigierte Haltung und Körperspannung. Wie viele Kilos sie bis zum Abend wohl gestemmt hat? Sicher sei nur, so Kriesch, ein Mehrfaches ihres eigenen Gewichts.

Tanzen, Turnen, Akrobatik: Das ist das Motto der Abteilung Turnen. Und dies vorzuführen, war auch ein Anliegen der Turnleiterinnen Helga und Iris Meier, Cornelia, Saskia und Ramona Reich sowie Diana Striebich an diesem Nachmittag. Dieser kann als sehr gelungen bezeichnet werden, er stieß auf begeisterte Resonanz.